

aconium Newsletter

Wasserstoff in der Nordseeregion und ein Erklärfilm für die Mobilfunkplanung



Liebe Leser:innen,

europäische Zusammenarbeit zeigt ihre Wirkung oft dort, wo sie strategisch gedacht und regional verankert wird. Beim LIHYP-Partnermeeting in Brüssel wurde genau das sichtbar. Vertreter:innen aus fünf Ländern diskutierten, wie Wasserstoffinfrastrukturen in der Nordseeregion geplant, vernetzt und konkret vorangebracht werden können – mit Beteiligung von aconium, das die norddeutsche Perspektive in den europäischen Kontext einbrachte.

Wandel braucht Vernetzung – und den Mut, neue Wege zu gehen. Genau das spiegelt auch die ANGA COM wider, die in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum feierte. Ob beim Infrastrukturgespräch zur Netzebene 4 oder im kommunalen Zukunftsforum: Die Diskussionen haben gezeigt, wie entscheidend fundierte Daten, digitale Werkzeuge und verlässliche Allianzen für den Ausbau digitaler Infrastrukturen sind.

Einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft gehen wir mit dem Projekt BauNXT – einem KI-gestützten Assestanzsystem für das Bauhandwerk. Und wir freuen uns, dass unser Innovationsansatz erneut gewürdigt wurde: Mit dem TOP 100-Siegel 2025 gehören wir zum fünften Mal in Folge zu den innovativsten Mittelständlern Deutschlands.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre – und freuen uns auf den Austausch über Europas Energiezukunft, digitale Infrastrukturen und zukunftsichere Arbeitswelten.

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story



aconium präsentierte norddeutsche Perspektiven beim LIHYP-Partnermeeting in Brüssel

Im Rahmen der European Sustainable Energy Week war aconium am 11. und 12. Juni 2025 beim LIHYP-Partnermeeting in Brüssel vertreten – gemeinsam mit dem Oldenburger Energiecluster e. V. präsentierten wir zentrale Wasserstoffthemen aus Norddeutschland. Im Fokus: die aktive Mitgestaltung interregionaler Wasserstoff-Roadmaps, die als strategische Grundlage für ein vernetztes, grünes Energiesystem in der Nordseeregion dienen sollen.

LIHYP verknüpft Wissen, Akteure und Regionen – aconium bringt Expertise, Koordination und Perspektive ein.

[Weiterlesen](#)

aconium Neuigkeiten



aconium GmbH erneut unter den TOP 100 – Auswertung bestätigt positive Innovationsentwicklung

Bereits zum fünften Mal in Folge durften wir bei der offiziellen Preisverleihung die Auszeichnung mit dem Top 100-Gütesiegel von Ranga Vögeschwar entgegennehmen. Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen.

Wir sind stolz und dankbar für die überragende Leistung unserer Teams, da unser TOP 100-Innovationsquotient (IO) gegenüber dem Vorjahr um weitere sieben Punkte auf nun 229 stieg – ein außergewöhnlich hoher Wert, der den sehr hohen Reifegrad des Innovationsmanagements belegt. Zukunft ist immer: aconium.

[Weiterlesen](#)



Digitale Unterstützung für das Bauhandwerk – aconium engagiert sich in der Offensive Mittelstand

Wie begegnen Mittelständler konkret den Herausforderungen durch Fachkräftemangel, Digitalisierung und Klimawandel? Die Offensive Mittelstand unterstützt mit praxisnahen Lösungen – etwa durch das Projekt BauNXT zur KI-Assistenz im Bauhandwerk und die neue Umsetzungshilfe „Klimaanpassung“ für KMU. aconium ist Teil des Netzwerks und bringt seine Expertise in zukunftsweisende Projekte ein.

[Weiterlesen](#)



25 Jahre ANGA COM - Jubiläumsveranstaltung mit vielen Höhepunkten

Zum Jubiläum präsentierte sich die ANGA COM als unverzichtbares Forum für digitale Infrastruktur. aconium war mittendrin – mit fachlichen Impulsen zur Netzebene 4, konkreten Lösungsansätzen für den kommunalen Ausbau und klarer Haltung zur Zukunft der Glasfaser. Welche Erkenntnisse wir mitnehmen – jetzt im Rückblick.

[Weiterlesen](#)



Erklärfilm zur Mobilfunk-Toolbox – Komplexes einfach erklärt

Wie entsteht eigentlich eine neue Mobilfunkanlage? Welche Schritte sind nötig – und wer ist beteiligt? Antworten auf diese Fragen liefert die Mobilfunk-Toolbox des Landes Rheinland-Pfalz – unter anderem in Form eines animierten Erklärfilms, den die aconium Akademie im Flatdesign-Stil entwickelt hat.

Transparenz für Kommunen, Netzbetreiber und Bürger:innen

Die Mobilfunk-Toolbox unterstützt den Ausbau digitaler Infrastrukturen in Rheinland-Pfalz und richtet sich an kommunale Entscheidungsträger:innen, Netzbetreiber sowie interessierte Bürger:innen. Ziel ist es, Planungs- und Genehmigungsprozesse zu beschleunigen – und dabei Verständnis, Transparenz und Zusammenarbeit zu fördern.

Mobilfunk genehmigen – verständlich erklärt

Der Erklärfilm zeigt anschaulich, wie der Genehmigungsprozess für Mobilfunkanlagen abläuft – kompakt, praxisnah und leicht verständlich.

Die Inhalte basieren auf einem intern entwickelten Storyboard und wurden in enger Abstimmung mit der Clearingstelle Mobilfunk Rheinland-Pfalz realisiert.

Gestaltung, Animation und technische Umsetzung stammen von der aconium Akademie. Das Erklärvideo ergänzt das Informationsangebot durch eine leicht zugängliche Visualisierung – für alle, die beim Thema Mobilfunkanlagen besser durchblicken möchten.

Hier geht's zum Video: [Jetzt ansehen](#)

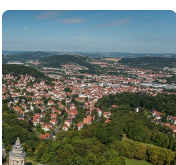
Neues aus den Digitalagenturen



Sachsen: Dritter Förderaufruf für sächsisch-tschechische Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE) gestartet

Jetzt Fördermittel sichern: Bis zum 9. Juli 2025 können sächsische KMU gemeinsam mit tschechischen Partnern Förderanträge für grenzüberschreitende FuE-Projekte stellen. Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen Life Science, Halbleitertechnologien und nachhaltige Mobilität – mit insgesamt fünf Millionen Euro aus EFRE- und Landesmitteln. Eine starke Chance für mehr Innovation und Internationalisierung in der Mitte Europas!

[Weiterlesen](#)



Smarte Regionen in Thüringen: Digitalagentur setzt Impulse zu Stadt- und Regionalentwicklung

Wie digital sind Thüringens Kommunen – und wo gibt es noch Nachholbedarf? Die Digitalagentur Thüringen hat in einer landesweiten Online-Befragung zentrale Erkenntnisse zur digitalen Stadt- und Regionalentwicklung gesammelt.

Das Fazit: Die digitale Transformation ist gestartet, doch vielerorts fehlt es an Ressourcen, Strategien und konkreter Umsetzung. Die Ergebnisse fließen direkt in neue, passgenaue Unterstützungsangebote ein. Die vollständige Auswertung steht ab sofort online zur Verfügung.

[Weiterlesen](#)

Europanews



Brüsseler Bemerkungen

von Alfons Schöps,
Leiter des aconium Verbindungsbüros Brüssel

Während ich diesen Text schreibe, hält eine Demonstration unter meinem Fenster durch die Straßen, "Revolution", skandieren die Teilnehmenden – organisiert von einer pro-palästinensischen, teils anti-israelischen Gruppe, ausgelöst durch die jüngsten Eskalationen zwischen Israel, dem Iran und dem Jemen.

Gleichzeitig meldet die Ukraine, im Juni von mehr als 6.000 russischen Drohnen und Lenkroboten angegriffen worden zu sein. Zwei parallele Konflikte, zwei politische Brennpunkte – und Europa dazwischen.

Geostrategisch betrachtet, liegt die Europäische Union heute eingebettet zwischen zwei Kriegsregionen – im Osten die Ukraine, im Süden die Spannungen des Nahen Ostens. Polen, Ungarn und Zypern sind damit faktisch zu Frontstaaten geworden. Noch gelingt es der EU, ihren Mitgliedern Frieden und Stabilität zu garantieren. Doch wie lange noch?

Die Frage nach der Widerstandsfähigkeit Europas betrifft nicht nur unsere Sicherheitsarchitektur. Sie betrifft auch unser demokratisches Selbstverständnis. Angesichts globaler Herausforderungen wird deutlich, dass es mehr braucht als ein Staatenbündnis. Es braucht ein neues Bewusstsein – ein europäisches Wir. Der Begriff „Europäische Gesellschaft“ könnte hier zum Leitbild werden: inklusiv, partizipativ und zukunftsfähig. Anders als Konzepte wie Nation oder Volk, die häufig ausschließlich wirken, öffnet der Gesellschaftsbegriff den Raum für Zusammenhalt und demokratische Resilienz.

Impulse für mehr Zusammenarbeit in Europa setzten Initiativen wie der Digital Summit, der am 17. und 18. Juni in Danzig stattfand. Hier wurden – kurz vor dem Ende der polnischen Ratspräsidentschaft – Fragen der digitalen Souveränität und Sicherheitsarchitektur in der Ostseeregion thematisiert. Auf der Agenda standen u. a. der Schutz kritischer Infrastrukturen – insbesondere der Unterseekabel – sowie die künftige Zusammenarbeit im Bereich der Cybersicherheit. Ergänzt wurde dies durch die laufende Diskussion zur europäischen KI-Strategie. Die öffentliche Konsultation ist am 4. Juni abgeschlossen worden, die nächsten politischen Schritte werden ebenfalls auf politischer Agende weiterverhandelt. Ziel ist es, Europa zu einem globalen Spitzenstandort für vertrauenswürdige KI zu machen – technologisch souverän und zugleich werbebasist.

Auch die aconium GmbH ist in diesen Debatten aktiv vertreten – sowohl auf dem Digital Summit als auch auf der European Sustainable Energy Week (EUSEW), die vom 10. bis 12. Juni im Charlemagne-Gebäude der Kommission stattfand. Unsere Kollegin Britta Schmitz war vor Ort, um sich mit aktuellen Entwicklungen für eine faire und wettbewerbsfähige Energiewende zu informieren. Eine zentrale Erkenntnis: Nachhaltige Transformation funktioniert nur mit konsequenter sektorübergreifender Zusammenarbeit – und sie ist längst auch geopolitisch relevant.

Gleichzeitig spitzt sich in Europa eine andere, oft unterschätzte Krise zu: die Wasserknappheit. Rhein, Elbe und Main führen aktuell extrem niedrige Pegelstände – ein seltenes Phänomen für das Frühjahr. Für Kommunen, Versorger und Landwirtschaft ist das mehr als nur ein Wetterthema. Die Kommission arbeitet daher an einer Europäischen Strategie für resiliente Wasserversorgung mit Europäischen für 2030 und 2040. Maßnahmen wie die erweiterte Herstellerverantwortung in der neuen EU-Kommunalabwasserrichtlinie – in Kraft ab Januar 2025 – setzen hier erste wichtige Signale.

All diese Entwicklungen werfen dieselbe Grundfrage auf: Wie behauptet sich Europa als handlungsfähige, solidarische Gemeinschaft in einer zunehmend fragmentierten Welt? Eine Frage, die auch zurückblickend relevant bleibt – etwa am 8. Mai, dem Jahrestag des Kriegsendes 1945. In diesem Jahr geschichte das Europäische Parlament mit einer Plenardebatte unter dem Titel: „80 years after the end of World War II – freedom, democracy and security as the heritage of Europe“.

Nur einen Tag später, am 9. Mai, jährte sich zum 75. Mal die Verkündung der Schuman-Erklärung – ein Meilenstein der europäischen Integration. In Brüssel wurde der Europa-Tag mit einem offenen Veranstaltungsprogramm gefeiert. Es war ein starkes Symbol für ein Europa, das verbinden will, aber auch um seinen inneren Zusammenhalt ringen muss.

Der 8. Mai 1945 und der 9. Mai 1950: zwei Daten, die erinnern, was auf dem Spiel steht – und warum ein geeintes, demokratisches Europa nicht selbstverständlich ist. Sondern unsere gemeinsame Verantwortung.

Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr umfassend überarbeitet und bietet Antragstellern und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen rund um den geförderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für am Förderprojekt beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops:

[Weiterlesen](#)

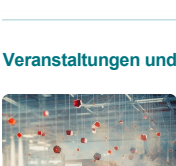


Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Gigabit

Gigabitfähige Netzwerke sind an immer mehr Orten in Deutschland verfügbar – das wissen wir, weil wir den von der Bundesregierung geförderten Ausbau genau aus dem Auge behalten. Hier finden Sie aktuelle Aktivitäten übersichtlich zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

Veranstaltungen und Messen



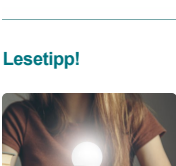
Cybernation Deutschland, 09.-10.07.2025, Berlin [zur Veranstaltung](#) [Zum Kalender hinzufügen](#)

Messe KOMMUNAL 2025, 27.-28.08.2025, Berlin [zur Veranstaltung](#) [Zum Kalender hinzufügen](#)

Smart Country Convention, 30.09.-01.10.2025, Berlin [zur Veranstaltung](#) [Zum Kalender hinzufügen](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Lesetipp!



Lesetipp: Agrivoltaik – Wenn Solarstrom und Landwirtschaft Hand in Hand gehen

Eine aktuelle Studie der Universität Bonn zeigt: Photovoltaik auf landwirtschaftlich genutzten Flächen – sogenannte Agrivoltaik – genießt deutlich höhere Akzeptanz in der Bevölkerung als herkömmliche Solarparks. Ob über Viehweiden, Weinreben oder Getreidefeldern – die Kombination von Energie- und Nahrungsmittelproduktion wird als landschaftsverträglicher und sinnvoller wahrgenommen.

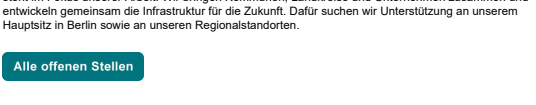
Fast 44 Prozent der Befragten wären sogar bereit, für Agrivoltaik-Strom mehr zu zahlen. Die Studie beleuchtet Chancen, Grenzen und das Potenzial dieser Technologie für den beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien – ohne zusätzliche Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft.

[Hier](#) gehts zur Studie.

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** begleitet seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen **Digitalisierung**, **Energie**, **Mobilität** und **Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landkreise und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

[Alle offenen Stellen](#)



Sie sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt?

Mit unserer App informieren wir Sie rund um die Welt der Fördermittel!

Mehr erfahren!

Sie möchten mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns!

[f](#) [t](#) [in](#) [y](#) [o](#) [u](#) [x](#)

Impressum
Angaben gemäß § 5 UGG:
aconium GmbH
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
[Datenschutz](#)
[Cookie Policy](#)

Vertreten durch:
Tim Brauckmüller, Geschäftsführung

Kontakt:
E-Mail: info@aconium.eu
Fon: +49 30 22183-1199
Fax: +49 30 22183-1199